

III. DAS WESEN DER URSPRÜNGLICHEN AKKUMULATION ALS KERN DER WAKEFIELD'schen KOLONIETHEORIE

Wie die von Marx formulierte Grundeinsicht über die Natur des Kapitals und Verlauf seines Entstehungsprozesses auch von der bürgerlichen Ökonomie erkannt wird, wenn es sich nicht mehr darum handelt, die bestehende Wirklichkeit zu verklären, sondern darum, diese Wirklichkeit anderswo neu zu schaffen, dies zeigt das Beispiel „der modernen Kolonisationstheorie.“ 23)

Dort, wo die ursprüngliche Akkumulation im wesentlichen abgeschlossen war, im Westen Europas, erklärte die politische Ökonomie die herrschenden Produktionsverhältnisse „theoretisch für ihr eigenes Gegenteil“, indem sie diese nämlich als „einfache Warenproduktion“ beschrieb, jenen Hort der Freiheit, der Gleichheit und der Menschenrechte, an dem jeder nur die Früchte seiner eigenen Arbeit in solidarischer Brüderlichkeit mit seinen Mit-Produzenten tauscht. Wird dagegen dieselbe politische Ökonomie in der Tat mit den Verhältnissen konfrontiert, die sie apologetisch der bürgerlichen Gesellschaft andichtet – es geschah dies da, wo sich das kapitalistische Mutterland jungfräulicher Kolonien bemächtigt, in denen unbebauter Boden zunächst praktisch unbegrenzt zur Verfügung steht –, dann schlägt ihre Preisung der paradiesischen Freiheitszustände der einfachen Warenproduktion, die im Mutterland angeblich herrschen sollen, angesichts der für das Kapital höchst unangenehmen Wirklichkeit solcher Zustände um in die praktische Analyse vorher nie wahrgenommener feiner historischer Unterschiede.

E. G. Wakefield, der Schöpfer einer Theorie der „systematic colonization“, die die britische Regierung jahrelang in Australien praktisch anwandte, ist der Mann, um den es hier geht. Marx beschreibt uns zunächst, aufgrund welcher empirischer Beobachtungen der praktische Verstand des Mr. Wakefield zu arbeiten begann: „Zunächst entdeckte Wakefield in den Kolonien, daß das Eigentum an Geld, Lebensmitteln, Maschinen und andren Produktionsmitteln einen Menschen noch nicht zum Kapitalisten stempelt, wenn die Ergänzung fehlt, der Lohnarbeiter, der andre Mensch, der sich selbst freiwillig zu verkaufen gezwungen ist. Er entdeckte, daß das Kapital nicht eine Sache ist, sondern ein durch Sachen vermitteltes gesellschaftliches Verhältnis zwischen Personen. Herr Peel, jammert er uns vor, nahm Lebensmittel und Produktionsmittel zum Belauf von 50.000 Pfd. St. aus England mit nach dem Swan River, Neuholland. Herr Peel war so vorsichtig, außerdem 3000 Personen der arbeitenden Klasse, Männer, Weiber und Kinder mitzubringen. Einmal am Bestimmungsort angelangt, „blieb Herr Peel, ohne einen Diener, sein Bett zu machen oder ihm Wasser aus dem Fluß zu schöpfen.“ Unglücklicher Herr Peel, der alles vorsah, nur nicht den Export der englischen Produktionsverhältnisse nach dem Swan River!“ 24)

23) Vgl. MEW 23, S. 792 ff.

24) Vgl. MEW, a.a.O., S. 793 f.

Die Frage, die sich nun aufdrängt, nämlich wo denn die „3000 Personen der arbeitenden Klasse“ abgeblieben sind, ist leicht zu beantworten. Sie sind vermutlich, kurz nachdem Herr Peel sie in Neu-Holland an Land gesetzt hatte, ausgeschwärmt und haben sich des frei herumliegenden Landes, frei vor allem von Hecken, Steinmauern und bissigen Hunden, selbst bemächtigt und alsbald damit begonnen, die von Herrn Peel so weitblickend geplante Produktion auf großer Stufenleiter vollkommen unökonomisch in viele kleine, unabhängige „Produktionsstätten“ auf eigenem Grund und Boden aufzulösen. Mit den von ihm mitgebrachten Pfundnoten konnte Herr Peel seine selbstgebaute Schilfhütte tapezieren.

Solche unerhörten Verhältnisse, solch unökonomische Zersplitterung von Nationalreichtum, verbunden mit nicht wiedergutzumachendem Bruchliegen von Kapital, analysierte Wakefield als die herrschenden in den amerikanischen Kolonien. Um nun die Kolonien für die Zivilisation zu retten, verfiel er auf folgende geniale Idee der „künstlichen“ ursprünglichen Akkumulation in den Kolonien. Marx berichtet darüber: „Wollte man allen Grund und Boden mit einem Schlag aus Volkseigentum in Privateigentum verwandeln, so zerstörte man zwar die Wurzel des Übels, aber auch – die Kolonie. Die Kunst ist, zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen. Man gebe von Regierungswegen der jungfräulichen Erde einen vom Gesetz, der Nachfrage und Zufuhr unabhängigen, einen künstlichen Preis, welcher den Einwanderer zwingt, längere Zeit zu lohnarbeiten, bis er genug Geld verdienen kann, um Grund und Boden zu kaufen und sich in einen unabhängigen Bauern zu verwandeln. Den Fonds, der aus dem Verkauf der Ländereien zu einem für den Lohnarbeiter relativ prohibitorischen Preis fließt, also diesen aus dem Arbeitslohn durch Verletzung des heiligen Gesetzes von Nachfrage und Zufuhr erpreßten Geldfonds, verwende die Regierung andererseits um im selben Maß wie er wächst, Habenichtse aus Europa in die Kolonien zu importieren und so dem Herrn Kapitalisten seinen Lohnarbeitsmarkt vollzuhalten. Unter diesen Umständen tout sera pour le mieux dans le meilleur des mondes possibles . . . “ 25)

25) Vgl. MEW, a.a.O., S. 799 f.